

## Jahresbericht Vorstand

Jahreshauptversammlung vom 10.09.2021

Am 10. September 2021 haben wir unsere Jahreshauptversammlung als gemischte Präsenz- und Onlineveranstaltung. Diese Jahreshauptversammlung ist öffentlich und jede:r ist herzlich eingeladen, ihr beizuwohnen.

Im Zuge der Transparenz und der Glaubwürdigkeit stellt der Vorstand der VDGE e.V. hier nun den (gekürzten) Jahresbericht der VDGE e.V. vorab zur Verfügung.

### Jahresbericht 2021 der VDGE e.V.

Die letzte Jahreshauptversammlung fand statt am 15. November 2020. Seit dem ist leider nicht all zu viel passiert. Die Corona Pandemie hat uns da ordentlich einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht.

Bereits bei der Mitgliederversammlung davor, am 05. Januar 2020, hatten wir beschlossen, folgende Events zu planen und durchzuführen:

- **Bazar** für den Nachlass eines Crossdressers (ca. 100 Paar Schuhe und eben so viele Kleider, Perücken, Schmuck, etc)
- **Trans\* Tagung** am Bodensee - Die erste, öffentliche Tagung bezüglich geschlechtliche Vielfalt und Geschlechtsvarianten, die es zum Ziel hatte, Aufklärung, Prävention und Networking zu betreiben.
- **Grillfest** im Mai 2020

Alle drei Events konnten in 2020 nicht stattfinden. Auch im Jahr 2021 war Corona mehr als präsent und verhinderte große Events. Und so konnten wir bisher auch in 2021 weder den Bazar, noch die Tagung planen und ausrichten.

Seit März 2020 hatten wir ja die wöchentlichen Digitalen Selbsthilfetreffen via **Jitsi Videokonferenz** etabliert, die seit dem jede Woche am Samstag Abend ab 18 Uhr stattfinden und die sich seit dem auch bis heute reger Teilnahme erfreuen.

Bereits am 22. Juni 2021 hatte ich, Christin Löhner, gleich drei Termine. Der erste war ein **Interview beim Südkurier Villingen** zum dort bald stattfindenden CSD. Dann hatte ich ein ausführliches **Beratungsgespräch bei der AWO** in Villingen und am Nachmittag einen größeren **Vortrag am Pestalozzi Kinderdorf** in Wahlwies.

Am 09. Juli 2021 starteten wir dann endlich wieder mit unseren **Selbsthilfetreffen in Radolfzell** durch und bei diesem ersten Treffen seit gut 9 Monaten nahmen 14 Personen teil.

Am 17. Juli 2021 fand dann immerhin endlich auch unser erstes, großes **Grillfest** statt. Hierzu hatten wir uns die **Eschenbühlhütte Wahlwies** gemietet.

Für das große Grillfest mussten wir einige Anschaffungen vornehmen. So waren wir bis kurz vor stattfinden des Grillfests der Meinung, dass wir uns selbst um eine Toilette sorgen müssten und legten uns deshalb eine Campingtoilette an. Erst bei der Schlüsselübergabe stellte sich heraus, dass die Stadt

Stockach Wahlwies uns ein Dixiklo hingestellt hatte. Außerdem legten wir uns einen großen Pavillon und Camping-Lampen zu, damit wir im Falle von Regen trotzdem grillen könnten.

Neben all den anderen Ausgaben wie Getränke, Grillkohle, Holz, die Kosten für den Grillplatz und das Stromaggregat, sowie die Dinge die für das Einhalten der Hygienemaßnahmen notwendig waren, beliefen sich die Gesamtkosten des Grillfests auf rund 300,- Euro. Dank vieler Spenden in die Spendenkasse, die wir extra ebenfalls aufgestellt hatten, konnten wir aber die tatsächlichen Kosten gut auf rund 150,- Euro drücken, wovon die Campingtoilette rund 80,- Euro ausmachten.

Am Grillfest beteiligten sich insgesamt 32 Teilnehmer:innen, die offensichtlich viel Spaß an dem Tag hatten.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung vom 15. November 2020 machten wir auch eine kleine Vorschau auf das Jahr 2021 und das damals bereits angekündigte Grillfest konnten wir hiermit in 2021 erfolgreich nachholen und ausrichten.

Am 21. Juli 2021 hatte ich, Christin, dann noch einen Vortrag ebenfalls noch mal am **Pestalozzi Kinderdorf Wahlwies**. Natürlich gab es in den letzten Monaten auch einige Beratungsgespräche, von denen zwei bei der **AWO Villingen** stattfanden. Des Weiteren fanden natürlich auch einige Beratungen in Privaträumen statt.

Beim zweiten Vortrag am **Pestalozzi Kinderdorf** in Wahlwies am 21. Juli war auch der **John Kalcher** mit dabei. John ist ein sehr netter und auch erfahrener Mann mit transsexueller Vergangenheit, der dort mit mir zusammen den Vortrag gehalten hat. Wir entschieden uns dafür, den Vortrag mehr als Dialog zwischen uns beiden zu gestalten und das war ein voller Erfolg und hat wunderbar funktioniert. John wird auch in Zukunft bei vielen Vorträgen mit machen.

Ich freue mich darauf, John auch bald als Mitglied bei der VDGE e.V. begrüßen zu können.

Unser Mitglied **Ann-Sophie Falk** hatte sich ja bereits letztes Jahr dafür eingesetzt, für die VDGE e.V. auch in Bayern, bei München, eine Selbsthilfegruppe zu etablieren. Ebenso wollte sie in 2021 einen eigenen Verein, die **VDGE Bayern e.V.** gründen.

Dies freut mich insbesondere deshalb, weil Ann-Sophie auch Mitglied bei der **dgti e.V.** ist und für die dgti e.V. Beratungen macht. So ist sie unser erstes Bindeglied zwischen der dgti e.V. und der VDGE e.V.

In Anbetracht der Streitigkeiten zwischen, insbesondere der Vorsitzenden der dgti e.V. und mir als Vorsitzende der VDGE e.V., freut es mich sehr, dass wir trotzdem so gewinnbringend zusammenarbeiten können und für gemeinsame Arbeit zwischen Vereinen stehen, auch wenn wir trotzdem bei einigen Dingen (Begriffen) unterschiedlicher Meinung sind.

Leider ist Ann-Sophie schwer krank und verbringt mehr Zeit in Krankenhäusern, als dass sie aktuell für Beratungen oder für die Gründung eines Vereins zur Verfügung stehen könnte. Deshalb wünschen wir ihr alles Liebe und Gute und hoffen, dass es ihr bald besser geht.

## Vorschau auf 2022

Auch in 2022 wird uns Corona weiterhin begleiten und beschäftigen und auch in den nächsten drei oder vier Jahren wird die Pandemie noch nicht vorbei sein. Deshalb ist es nicht so ganz einfach, vorher zu sehen, was nächstes Jahr so alles gemacht werden kann.

Da aber aktuell - und hoffentlich auch in Zukunft - das Angebot von Einrichtungen der gesundheitlichen Fürsorge nicht unter die 3G Regeln fällt (CoronaVO §10, Abs. 4, Pkt. 2), werden wir bis auf Weiteres unsere Selbsthilfetreffen mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen (Abstand, Maske, Kontaktnachverfolgung) durchführen können.

Allerdings planen wir ganz vorsichtig eventuell ein Wintergrillen für den Januar oder Februar, sowie ein Sommergrillfest für den Juli oder August.

Des Weiteren sind noch einige Fernsehdokumentationen in der Pipeline. Bereits letztes Jahr waren wir zu Gast bei Alexandra Brennsohn und waren teil ihrer Dokumentation auf Sat.1 „akte“. Wann diese ausgestrahlt wird, steht momentan allerdings noch in den Sternen.

Michelle und ich arbeiten gerade zusammen mit ImagoTV an einer Langzeitdokumentation auf VOX. Diese soll nächstes Jahr fertig abgedreht werden und auch ausgestrahlt werden.

Ob wir in 2022 den Bazar ausrichten können, steht in den Sternen.

Apropos Bazar: Wir haben ja nach wie vor diesen Nachlass eines Transvestiten, der trocken gelagert werden muss. Da die Sachen dort raus müssen, wo sie bisher gelagert waren, suchen wir dringend eine Garage oder ein Kellerabteil, wo wir für kleines Geld, die Sachen lagern können.